

Liebe Unterstützerinnen und Unterstützer

Wir sind überwältigt!

Innerhalb von gut zwei Tagen haben schon vierhundert Menschen (Stand 31.1., 13.30 Uhr) unsere Petition «Stopp ÖV-Kahlschlag für Einheimische – Widerstand gegen die 9-monatige Einstellung der RhB-Linie Davos-Filisur» unterschrieben. Danke! Aber nicht lockerlassen, je mehr Unterschriften, desto besser! Bitte teilt weiterhin fleissig den Link (www.openpetition.eu/!rhb) und bittet Freunde, Verwandte, Arbeitskolleginnen um eine solidarische Unterschrift. In Filisur und Bergün haben wir die Petition auch an Anschlagbrettern etc. ausgehängt. Gerne auch in Davos!

Bei Petitionen dürfen übrigens alle unterschreiben – auch Jugendliche und Ausländerinnen und Ausländer. Allerdings haben wir bis jetzt die portugiesische Community, aus der auch einige per Zug pendeln, noch schlecht erreicht. Hat jemand Kontakte und/oder kann jemand eine portugiesische Übersetzung machen?

Medien- und politische Arbeit

Wir haben am Montagabend einen Medienversand gemacht, der zu einem [Bericht in der heutigen Südostschweiz \(Link mit Paywall\)](#) und bei Radio Südostschweiz geführt hat. Beiträge in der Davoser Zeitung, im Pöschli und in Tele Südostschweiz sind angekündigt.

Ebenfalls haben wir am Montagabend die Grossrätinnen und Grossräte der Wahlkreise Davos, Bergün und Alvaschein, den Gemeindepräsidenten von Bergün Filisur und den Landammann von Davos angeschrieben. Einzelne haben sich gemeldet und Unterstützung zugesichert; noch mehr politischer Rückhalt wäre aber sicherlich gut. Wenn jemand jemanden kennt – gerne das Beziehungsnetz nutzen!

Reaktion des RhB-Direktors

Natürlich haben wir auch den eigentlichen Empfänger unserer Petition, RhB-Direktor Fasciati, angeschrieben. Er ist einverstanden, dass wir seine Antwort mit Euch teilen:

«Allegra, guten Abend Frau Ottmer

Vielen Dank für Ihre Information und Ihren Einsatz für ein gutes RhB-Angebot! Es freut mich, dass Sie und sehr viele Unterzeichnende an einem sehr guten Fahrplanangebot interessiert sind. Das geht uns ebenso und mein Team und ich setzen uns mit voller Kraft dafür ein, dass wir es so schnell wie möglich wieder im gewohnten Rahmen anbieten können. Leider mussten wir trotz monatelanger Arbeit einer Taskforce zum Schutz unseres Personals die temporären Massnahmen ergreifen. Auf Wunsch des Bestellers haben wir dabei bis nach der Hauptsaison zugewartet (11.03.2024).

Uns sind die Pendler genauso wichtig wie die Freizeitgäste. Der Grund, weshalb wir in den Sommermonaten das Angebot in ca. 10 Zugpaaren auf der Schiene fahren, ist, dass der Kapazitätsbedarf dannzumal so gross ist, dass er fast nicht auf der Strasse erbracht werden kann.

Wir werden nächste Woche mit Vertretern aus Politik und Verkehr Ihrer Region zusammenkommen, um die Situation, die Anliegen und Vorschläge zu besprechen. Sie können versichert sein, dass wir lösungsorientiert vorgehen und alle Möglichkeiten prüfen werden. Ihre konkreten Ideen haben wir zur Kenntnis genommen. Die Frage wird immer sein, ob wir solche Verkehre ohne Aufbieten von zusätzlichem Personal anbieten könnten.

Gerne stehen wir Ihnen bei Fragen auch weiterhin zur Verfügung.

*Viele Grüsse
Renato Fasciati»*

Es gibt also ein Treffen mit politischen Vertretern aus der Region. Viele Unterschriften sind dabei unserer Sache sicherlich dienlich; helft bitte weiterhin!

Last but not least wurden wir auch schon angesprochen, wann und wo die Übergabe der Unterschriften stattfindet. Das wissen wir selbst noch nicht. Noch konzentrieren wir uns darauf, möglichst viele Unterschriften zu sammeln. Aber wir informieren Euch, wenn es Neuigkeiten dazu gibt!

Für die IG «Stopp öV-Kahlschlag für Einheimische»
Martin und Birgit

Das kannst Du tun:

- Weiter Unterschriften sammeln, ganz besonders noch vor dem RhB-Politik-Treffen anfangs nächster Woche
- Petition in Davos aushängen
- Helfen, die portugiesische Community zu erreichen
- Politikerinnen und Politiker ansprechen und einspannen